

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungs-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garnond-Zeile oder deren Raum, mit 28 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljährl. 90 Pf., monatl. 30 Pf. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1. u. 10 Pf. außerhalb des Bezirks 1. u. 35 Pf. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o 65.

Montag, den 3. Juni 1889.

6. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Prima türk. Zwetschgen
(größte Frucht)
gestoßenen Zucker,
prima Engländer Mandeln,
„ Vittoria Erbsen,
„ Heller Linsen
empfiehlt zu billigsten Preisen
Christian Pfau.

Alle Sorten
Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen,
Linsen, Pfeffer, Collianter, Mus-
katnuß, Cibebe, Rosinen,
feines Salatöl,
empfiehlt bestens F. Großmann.

Dr. med. A. Brinkmann

Augenarzt aus Pforzheim
hält in den nächsten Monaten während der Badesaison
jeden Dienstag nachmittags von 3 bis 5 Uhr
Sprechstunde im Hôtel zur Post.

Neueste Sammlung der schönsten Volkslieder

Couplets, Schnadahüpfeln und Schelmen-Lieder
mit vielen Illustrationen

sind zu haben per Stück 10 Pf in der Buchdruckerei ds. Blts.

Ich habe mich in Wildbad als

Zahn-Arzt

niedergelassen, wohnend Hauptstraße 151 im Realschulgebäude und bin täglich
von 10—12 und 2—4 Uhr zu sprechen.

C. Voigt,

approbierter Zahn-Arzt.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ich mein
Lager in

wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Kattun, Setzeug, Halbflanell,
Feinwand, Baumwolltuch (einfach und doppelbreit) Hosenzug für Arbeits-
hosen, Durkin, selbstgemachte Arbeitshemden, Unterröcke, Schürze, Vorhang-
stoffe (schmal und breit) Möbelkattun, sowie allerlei Kurzwaren in empfeh-
lende Erinnerung. Zugleich empfehle ich mich im Kleidermachen zu den
allerbilligsten Preisen (auch solche die nicht bei mir gekauft werden) und
ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

Frau Luise Volz,
gegenüber der Volksschule.

Soeben erschienen:

BROCKHAUS'

Kleines
Conversations-
Lexikon.

4. Auflage.

Neue durchgesehene Ausgabe.

Mit Karten und Abbildungen
auf 98 Tafeln,
darunter 13 Chromotafeln.

2 Halbfranzbände: 18 Mark.

Zu beziehen durch
Max Hinge's Buchhandlung.

Kaiser-Oel

(nichtexplosives **Petroleum**)
per Liter 35 Pf, vorrätig bei
Carl Schobert.

Schiefertafeln linirt 1 und
4fach 20, 25 u. 30 Pfg.
Schreibhefte in allen Initiatoren
Griffel per 100 St.
40, 50, 60 und 70 Pfg.
empfiehlt bestens C. Aberle senior.

Vor Nachahmungen wird
dringend gewarnt. Bei Be-
zügen verlange man stets das
durch Patent geschützte
allein echte Originalfabrikat

Carbolineum
D. R.-P. No. 46021.

Avenarius

Selt 14 Jahren bewährter Holz-
schutzanstrich. Gegen Fäulnis,
Schwamm u. feuchte Wände. Bil-
ligster Ersatz für Oelfarbe u. Teer.

Prospekte u. Zeugnisse kostenfrei durch

Dr. Meim, Wildbad.

Wien. Bitte, lesen Sie! Wien.

Sensationelles aus der Wiener Jubiläums-Ausstellung.

Mech. Buttermaschine Patent „Rapid“

mittels welcher in circa 5 Minuten Butter erzeugt wird.

Diese neueste Erfindung, geprüft von Fachmännern, als unübertroffen anerkannt, sogar zur Bereitung von Chaudsau, Eier-Schnoz, Schlag-Obers, Eier-Punsch geeignet, ist unentbehrlich für jedes bürgerliche Haus, da für wenige Kreuzer Rahm genügen, in wenigen Minuten flüchtige, reine, gesunde Butter zu machen, wodurch der Kauf von im Handel vorkommender alter oder gefälschter Butter behoben ist.

Die patentirte Buttermaschine hat 2 Räder, die mit dem Schwunggriff verbunden sind und den inneren Mechanismus, bestehend aus 4 Flügeln, treiben. — Die Preise dieser Maschinen sind mit:

Rauminhalt	1/2	2	5	10	25	50	Liter
Preis	4	8	9	15	30	50	Mark.

NUR MARK 7.— KOSTET

die seit August 1888 erfundene

PATENT-HAND-NÄHMASCHINE



samt Zugehör und näht diese Maschine Alles schön, gut u. regelmässig, v. der feinsten Seide bis zum dicksten Stoffe; sie ist so leicht und einfach zu handhaben, dass jedes Kind damit nähen kann. Diese Nähmaschine ist ausserdem so schön aussattet,

dass sie nicht nur für jedes Zimmer, sondern sogar für jeden Salon eine Zierde ist, und sollte solch' eine Maschine in keinem Haushalte fehlen. Obige Gegenstände sind gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages zu beziehen;

Central-Depôt der neu erfundenen Butter- und Nähmaschinen

Weiss, Wien, I. Seilergasse 7.

Die Preise verstehen sich emballage- u. portofrei ganz Deutschland. 18

Baustein- & Schweizer- Käse
empfiehlt bestens F. Großmann.

Rauchtabake,
Grob- und Feinschnitt,
sowie Rauchtobak
empfiehlt
Christ. Pfau.

Emailierte

Bratpfannen,
Cassenhäfen,
Caffemaschinen,
Chalishäfen,
Kehrschäufeln,
Lavoir,
Leuchter,

Mehlschäufeln,
Ringhäfen,
Schüsseln,
Salzschöffel,
Schöpf- u. Schaumlöffel,
Salatbedcken,
Seifenbedcken,

Teigschüsseln,
Tassen, Teller, Trichter,
Toiletteneimer,
Waschbedcken,
Wassereimer,
Wasserkannen,
Wasserschöpfen,

empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Fr. Treiber.

Alleinverkauf für Wildbad
der bestrenommierten Cigarrenfabrikate von
Clemens Aug. Reichard
Kaiserslautern

bei

Christ. Pfau.

86. Hauptstrasse 86.

In Bettfedern und Flaum

halte stets großes Lager und empfehle solche in verschiedenen Preislagen in streng reeller neuer Ware.

Ganze Betten sowie einzelne Bettteile

werden zu jedem Preise je nach Wahl des Stoffes und Sorte der Bettfedern rasch und pünktlich angefertigt.

W. Ulmer.

Bei Beginn der Saison, erlaube ich mir auf mein gut sortiertes Lager in

Glas, Porzellan, Steingut, Steinwaren und feuerfestes Kochgeschirr

aufmerksam zu machen, und empfehle solches bei Bedarf, mit der Bemerkung, dass es mir durch direkten Einkauf bei den Fabriken möglich geworden, billige Preise zu stellen.

Carl Aberle sen.

Bürstenwaren

als:

Abreibbürsten,
Glanz-
Gläser-
Kleider-
Möbel-
Plafond-
Pferde-
Wagen-



Anstreichpinsel
Maurerpinsel
Cylinderwischer
Kehrwische
Federabstauber
Sorgobesen
Schrapper
Staubbesen

von bestem Material, in reichster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Christian Pfau.

Mein Lager in

Woll- & Baumwoll-Garne

bringe ich in empfehlende Erinnerung;

==== sächsisch Hauschild ====

in gebleicht und ungebleicht

empfiehlt bestens.

Carl Aberle sen.

M u n d s a n.

Das „Neue Stuttgarter Tagblatt“ Nr. 128 schreibt aus Wildbad den 30. Mai. Allgemeines Aufsehen erregt hier folgender Vorfall: Ein schon seit vielen Jahren Wildbad besuchender vornehmer Engländer vertrieb sich gestern mittag die Zeit mit Angelfischen und kam hierbei auch an den zur hiesigen Papierfabrik gehörigen Fabrikkanal. Obwohl der Fischer nach seiner Fischkarte sich für berechtigt ansehen mußte, auch hier zu fischen, erschien der Direktor der Fabrik und unterlag ihm dies. Der Engländer beharrte auf seinem Rechte und tat den Direktor, mit ihm zur Schlichtung des Streits auf die Polizei zu gehen; statt dessen rief aber der Direktor 10—14 in der Nähe stehende Fabrikarbeiter herbei und gab diesen den Befehl, den Fremden mit Gewalt zu entfernen, was sie auch gründlich besorgten, daß derselbe, ein alter Herr mit grauen Haaren, mehreremal Bekanntschaft mit dem Boden machte und Körperverletzungen davontrug. Große Aufregung über diesen unverantwortlichen Gewaltakt herrscht deshalb in der hiesigen Badstadt, welche von jeher den Ruf genöß, gegen die Fremden die größte Zuverlässigkeit zu betheiligen. Gerichtliche Untersuchung ist bereits angestrengt.

Ludwigsburg, 29. Mai. J. J. K. H. Prinz und Prinzessin Wilhelm begaben sich gestern nach Stuttgart, besuchten daselbst mehrere Künstlerateliers, sowie den Kunstverein und kehrten abends hieher zurück.

Stuttgart, 31. Mai. So anhaltend stark wie am gestrigen Himmelfahrtstest war der Verkehr auf dem hiesigen Bahnhofe noch an keinem Tage des ganzen Jahres; von früh um 4 Uhr bis in die späte Nacht wogte es von reisefreudigem Publikum. Als Hauptausgangspunkt per Bahn wurde gestern die Gegend um Calw, Neuenzell gewählt. Die Extrazüge des Familienzuges nach Heidelberg und der Bürgergesellschaft nach Jagstfeld und Wimpfen waren recht gut besetzt. — Der Verkehr auf der Silberbahn war gestern ein ungemein lebhafter, 48 Doppelzüge wurden ausgeführt.

Hohenheim, 28. Mai. Unter zahlreicher Beteiligung fand, wie der Silber-B. berichtet, gestern hier die Versammlung früherer Studierender Hohenheims statt. Nach 9 Uhr fuhren die Teilnehmer, welche sich am Abend zuvor im Stadtgarten in Stuttgart gegenseitig begrüßt hatten, mittels Sonderzugs nach Degerloch. Dort wurde des aus 3 Wagen bestehende Extrazug, welcher mit Guirlanden und Fahnen geschmückt worden war, bestiegen. Die Musik an der Spitze, begab man sich sodann zuerst nach dem Ballonsaale, wo Direktor v. Böhler die Gäste aufs freundlichste begrüßte und auf mancherlei Änderungen, welche in den letzten Jahren Platz gegriffen haben, aufmerksam machte. Nach einer Frühstückspause wurden die verschiedenen Institute, Sammlungen, Viehbestände, Versuchsfelder etc. besichtigt und dabei allgemein anerkannt, daß nach allen Richtungen hin sich in Hohenheim sehr vieles in erfreulicher Weise verändert habe. Mit besonderem Interesse nahmen die Gäste Einsicht vom technologischen Institut, dessen Brauerei denn auch einen Stoff lieferte, welcher allgemeine Anerkennung fand. Um 2 Uhr vereinigte ein Festzug gegen 150 frühere und jetzige Hohenheimer im Ballon-

saale und den Nebensälen, wo bald eine sehr animierte Stimmung herrschte. Die Reihe der Toaste eröffnete Direktor v. Böhler mit einem Trinkspruch auf König und Kaiser; ihm folgte Professor v. Wolff, welcher die alten Hohenheimer hochleben ließ; dieselben wurden außerdem im Namen der Studentenschaft von Stud. Schüle begrüßt. Weitere Tischreden folgten, und zwar von Fuchs-Loy (Oldenburg) auf die Akademie, Stimmels-Darmstadt auf Hohenheim, Dr. Wiederheim-Rattlingen auf den Direktor Hohenheims, Schweizer-Ladenburg auf die Studierenden, Lamm-Augsburg auf das Komitee etc. Von 6 Uhr ab fand gesellige Vereinigung in der durch Garteninspektor Schüle reich geschmückten Schloßesinfahrt statt, welche den größeren Teil der Teilnehmer bis zu der Abfahrt des Extrazugs in sich vereinigte. Der Vorschlag, sich 1893 wieder in Hohenheim zu treffen, fand allgemeinen Anklang.

Solitude, 29. Mai. Heute nachmittag stattete J. Kais. H. die Frau Herzogin Vera mit den Prinzessinen Olga und Eisa und in Begleitung der Freifrau v. Wöllwarth unserer Solitude einen Besuch ab. Zuerst besichtigten die Gäste die inneren Räume des Schlosses und bestiegen sodann die Schloßkuppel, um daselbst die herrliche Fernsicht zu genießen. Später wurde noch ein Spaziergang in die nahegelegenen prächtigen Waldungen unternommen und erst nach 7 Uhr abends erfolgte die Rückfahrt nach Stuttgart.

Hemmingen, 30. Mai. Die Einweihung des Kaisergedenksteins auf der Stöckinger Höhe soll am Pfingstmontag nachmittag um 1 Uhr stattfinden. Das Denkmal ist vollständig fertiggestellt und macht einen großartigen Eindruck.

Oberjesingen, Ob. Herrenberg, 28. Mai. Im Hause des Floschners Süßer brach heute abend Feuer aus, welches sehr schnell um sich griff, auch zwei danebenstehende Scheuern entzündete und alle drei Gebäude vollständig einäscherte. Mit großer Anstrengung gelang es der Feuerwehr, die weiteren sehr bedrohten Nachbargebäude zu retten. Der Schaden an Gebäuden und Mobiliar ist ziemlich groß. Der Brand soll durch Kinder, welche in der Scheuer ein „Feuerle“ machten, entstanden sein.

Sulz a. N., 28. Mai. Heute abend kam der 6jährige Sohn des Fabrikarbeiters Trepla hier so unglücklich unter einen Floschswagen, daß ihm durch ein Rad der Kopf total zerdrückt wurde; der Tod trat sofort ein.

Mergentheim, 30. Mai. In dem benachbarten Martelsheim ereignete sich vorgestern ein schrecklicher Unglücksfall. Ein in der dortigen Sägmühle beschäftigter Arbeiter wurde von einer zurückschnellenden Latte so unglücklich getroffen, daß er auf der Stelle tot niederstürzte.

Crailsheim, 28. Mai. In Tiefenbach wurde einem jungen, 25 Jahre alten Bierbrauer beim Auspichen der Fässer durch einen unglücklichen Zufall eine Pfanne siedendes Pech über den Kopf geschüttet, so daß ihm alle Haare wegbrannten und er sonst noch entsetzliche Brandwunden erlitt.

Ulm, 30. Mai. Die Pyramide des Hauptturms unseres Münsters ist nunmehr auf die Höhe von 21 Meter versetzt. Das Baugerüst bedarf wieder der Höherführung; mit letzterer wird in nächster Woche be-

gonnen, und da das Gebälke hierzu bereits abgehunden auf dem Kasernenplatz lagert, so dürfte dieselbe bis zur Feier des Regierungsjubiläums beendet sein, so daß die Fahnen am Jubiläumsfeste vom höhergeführten Baugerüste flattern werden.

Friedrichshafen, 29. Mai. Gestern morgen fuhr ein 12jähriger Knabe mit einem Kindrwagen auf dem Fußweg beim sogenannten Falken, auf welchem man die beiden Eisenbahngeleise überschreitet. Als er das nicht abgesperrte Traktorgeleise übersetzen wollte, kam gerade eine Lokomotive vom Hafen her. Das Wägelchen wurde bei Seite geschleudert, wobei der Insasse, ein 2jähriges Kind, herausfiel, ohne jedoch Schaden zu nehmen, während der Führer desselben unter die Lokomotive kam. Obgleich letztere sofort zum Stehen gebracht wurde, erhielt der Knabe laut Seebart dennoch bedeutende Wunden am Kopf und auch innere Verletzungen.

Weingarten, 31. Mai. Bei herrlichstem Frühlingwetter fand heute der sogenannte Blutritt statt, eine aus frühestem Mittelalter stammende, um die ganze hiesige Markung mit dem „heiligen Blute“ sich bewegende Prozession. Die Menge der herbeigeeilten Andächtigen und Zuschauer zählte nach vielen Tausenden. Alle Gästehöfe der hiesigen Stadt sind bis auf den letzten Platz besetzt. Die Dampfstraßenbahn hatte mehrere Extrazüge eingestellt und ist trotzdem kaum im Stande, den Massenandrang zu bewältigen. An der Prozession selbst, die morgens 6 Uhr begann und über 4 1/2 Stunden in Anspruch nahm, beteiligten sich 6 Musikcorps, viele hiesige und auswärtige Vereine mit Fahnen und nach geringer Schätzung mehr als 300 Reiter. Die große Wallfahrtskirche vermochte nach der Rückkehr der Prozession die Menge bei weitem nicht zu fassen. In der Stadt entwickelt sich mittlerweile das bewegteste Jahrmärtsleben. In langer Reihe stehen in den Hauptstraßen die verschiedenartigsten Kauf- und Schaubuden.

— Gegen den 9. Juni wird zum Besuche beim Berliner Hofe der Schah von Persien erwartet, der von sehr großem Gefolge begleitet ist und 3 oder 4 Tage bleiben wird.

München, 31. Mai. Das Testament der Königin-Mutter wird in nächster Woche eröffnet werden. Wie die N. N. aus angeblich sehr guter Quelle vernehmen, beträgt das rentierende Vermögen etwas über 470,000 M. Dieses Vermögen und der übrige Nachlaß, insbesondere auch der Schmuck geht auf den König Otto nach Abzug einiger kleinen Legate über.

Brüssel, 29. Mai. Am Portale der Kammer hatten sich heute abend mehrere Tausend Personen angesammelt, welche die Minister und die katholischen Deputierten mit Hohnschrei und Pfeifen empfingen. Eine Abtheilung Polizei und Gendarmerie zerstreute die Menge und nahm mehrere Verhaftungen vor. Die Manifestanten zogen mit dem Rufe „Demission!“ ab.

Paris, 31. Mai. Gestern fand in Cherbourg ein Erdbeben statt; es wurden drei starke Erschütterungen beobachtet. Das Giebel- und Portal der Dreifaltigkeitskirche stürzte herab. Die Erdstöße wurden bis Granville, Guernsey, Havre und Rouen verspürt. Die Bevölkerung ist in großer Bestürzung. Personen wurden nicht verletzt.

Koch- & Viehsalz

empfiehlt zu billigsten Preisen
Christian Pian.

Italienische Macarouen

bei Conditior Funk.



Kgl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.

Sommerdienst vom 1. Juni 1889.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim.

Stationen.	136 a.			136			138			140			142.			144.			146.											
	Lokalzug 3 Kl.			Personenz.			Gem.-Zug.			Personen-Zug.			Schnellzug			Personen-Zug.			Personen-Zug											
				Morgens.			Morgens.			Vormittags.			Nachmittags.			Nachmittags.			Abends.											
Wildbad . . . Abg.				5. 35			7. 35			10. 45			1. —			5. 20			8. 50											
Calmbach . . . Abg.				5. 42			7. 42			10. 52			†1. 05			5. 27			8. 57											
Höfen Abg.				5. 49			7. 49			10. 59			†1. 10			5. 34			9. 04											
Rothenbach . . . Abg.				5. 57			7. 57			11. 07			—			5. 42			9. 12											
Neuenbürg . . . Ant.				6. 05			8. 05			11. 15			1. 22			5. 50			9. 20											
Neuenbürg . . . Abg.	5. 12			6. 07			8. 07			11. 16			1. 23			5. 52			9. 22											
Wärterhaus 11 . . Abg.	5. 16			—			—			—			—			—			—											
Birkenfeld . . . Abg.	5. 26			6. 18			8. 17			11. 26			—			6. 03			9. 33											
Bibbingen Abg.	5. 32			6. 24			8. 23			11. 33			—			6. 09			9. 39											
Pforzheim Ant.	5. 38			6. 30			8. 30			11. 40			1. 40			6. 15			9. 45											
nach Carlruhe . . Abg.	5. 45			7. 20			7. 10			9. 34			12. 30			1. 52			4. 37			6. 20			7. 40			9. 50		
in Carlruhe . . . Ant.	6. 55			8. 45			7. 48			10. 40			1. 40			2. 35			5. 42			7. 27			9. 42			10. 53		
Bad. Pforzheim . . Abg.	5. 43			6. 45			8. 50			11. 46			2. 10			3. 28			6. 50			7. 40			9. 54			11. 24		
Eutingen "	Orient.			6. 52			8. 57			—			2. 17			—			6. 57			7. 53			10. 05			11. 31		
Niesern "	Exp.-Z.			6. 58			9. 03			—			2. 23			—			7. 03			8. 03			10. 13			11. 36		
Enzberg "	—			7. 04			9. 09			—			2. 29			—			7. 09			8. 14			10. 22			11. 42		
Wühlacker Ant.	5. 58			7. 10			9. 15			12. 08			2. 36			3. 45			7. 16			8. 26			10. 32			11. 48		
aus Wühlacker . . Abg.	6. 05			7. 27			9. 27			12. 15			2. 55			3. 52			7. 43			8. 47			10. 40			1. 44		
in Stuttgart Ant.	7. —			9. 05			11. 35			1. 20			4. 05			5. 32			9. 32			9. 55			12. 08			2. 48		

Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	Verzug für 136 a.	135		137		139		141		141 a.		143		145							
		Personenz.		Personenz.		Personen-Zug.		Schnellzug		Lokalzug.		Personen-Zug.		Personen-Zug.							
		1. 2. 3.		1. 2. 3.		1. 2. 3.		1. 2. 3.		3.		1. 2. 3.		1. 2. 3.							
aus Stuttgart . . . Abg.	4. 35	5. 54		7. 15		9. 35		12. 25		2. 05		5. 40		7. —		12. 45					
in Wühlacker . . . Ant.	6. 06	6. 52		8. 51		11. 33		1. 28		4. —		6. 42		8. 52		1. 48					
Bad. Pforzheim . . Abg.	5. 10	6. 08		6. 53		9. —		11. 55		1. 30		4. 05		5. 50		6. 45		9. 05		2. —	
Enzberg "	5. 18	6. 23		Orient.		9. 08		12. 02		—		4. 12		5. 57		6. 58		9. 12		—	
Niesern "	5. 24	6. 31		Exp.-Z.		9. 14		12. 08		—		4. 18		6. 03		7. 09		9. 18		—	
Eutingen "	5. 30	6. 39		Zug.		9. 20		12. 14		—		4. 24		6. 09		7. 19		9. 24		—	
Pforzheim Ant.	5. 36	6. 48		7. 09		9. 26		12. 20		1. 46		4. 30		6. 15		7. 31		9. 30		2. 35	
aus Carlruhe . . . Abg.	4. —	5. 06		7. 35		11. —		12. 50		2. 30		5. 30		7. 40		10. 15					
in Pforzheim . . . Ant.	5. 25	5. 42		8. 45		11. 43		2. —		3. 24		6. 40		9. 24		11. 20					
Pforzheim Abg.	4. 40	7. 35		Vormitt.		9. 40		2. 10		3. 35		5. 20		7. 40		—		Abends.		9. 55	
Bibbingen Abg.	4. 42	7. 42		9. 47		2. 18		—		—		5. 27		7. 47		—		10. 02		—	
Birkenfeld Abg.	4. 53	7. 43		9. 53		2. 24		—		—		5. 33		7. 53		—		10. 08		—	
Wärterhaus 11 . . Abg.	—	—		—		—		—		—		5. 42		8. 02		—		—		—	
Neuenbürg Ant.	5. 05	8. —		10. 04		2. 36		3. 52		5. 46		8. 05		—		10. 19					
Neuenbürg Abg.	—	8. 05		10. 06		2. 37		3. 53		Nur		8. 08		—		10. 21					
Rothenbach Abg.	—	8. 14		10. 15		2. 46		—		Werktags		8. 17		—		10. 30					
Höfen Abg.	—	8. 22		10. 23		2. 55		†4. 04		v. 1. Juni		8. 25		—		10. 39					
Calmbach Abg.	—	8. 30		10. 30		3. 03		†4. 09		bis		8. 32		—		10. 47					
Wildbad Ant.	—	8. 38		10. 38		3. 10		4. 15		31. Aug.		8. 40		—		10. 55					

Anmerkungen.

Zeichen † bedeutet: Halten nach Bedarf.

(Verantwortlicher Redakteur: Bernhard Hofmann.) Druck und Verlag von Bernhard Hofmann in Wildbad.

